BEZIRKSLIGA OST

Comeback eines Klassikers: Derby in St. Valentin mit drei Halbzeiten

ST. VALENTIN. Auf der einen Seite für viele der große Meisterschaftsfavorit mit etlichen Stars, auf der anderen ein vermeintlicher Abstiegskandidat mit ausschließlich Eigengewächsen – sieht man sich die Fakten an, ist das Valentiner Stadtderby in der Bezirksliga Ost ein Derby der Gegensätze. Doch bei aller Rivalität, das Verhältnis zwischen den Klubs ist von Freundschaft, Respekt und Wertschätzung geprägt, gemeinsame Veranstaltungen selbstverständlich. Tips traf die Sektionsleiter Gerald Engleder (ASK Case IH Steyr St. Valentin) und Manfred Huber (SC St. Valentin), beide selbst ehemalige Spieler ihrer Vereine, zum Doppelinterview über legendäre Derbys, die dritte Halbzeit danach sowie Ziele in der neuen Saison.

TOBIAS HÖRTENHUBER

Die aktuelle Derbystatistik in Meisterschaftsspielen weist 13 Siege für den ASK, fünf Siege für den SC und acht Unentschieden auf. Foto: Hannes Draxler

Tips: *Mit welchen Erwartungen geht der Verein in die neue Saison, wie schätzen Sie den Stadtrivalen ein?*

Manfred Huber: Für uns wird es ein beinharter Kampf um den Klassenerhalt, die halbe Liga ist gleichwertig. Der ASK ist mit Pasching und Allhaming am stärksten einzuschätzen. Sie haben mit den Neuzugängen einen sehr guten Mix an Spielern.

Gerald Engleder: Wir wollen bis zum Schluss um die Meisterschaft mitspielen, alles andere wäre gelogen. Ein guter Start wird wichtig sein. Der SC wird sicher den Ligaverbleib schaffen, sie haben eine sehr gute Defensive.

Tips: *Die Transferpolitik der beiden Vereine ist ja sehr konträr ...*

Huber: Ich habe die Philosophie mit wenigen Transfers von meinem Vorgänger übernommen, deshalb auch heuer keine Aktivitäten. Natürlich sind wir dadurch eine Art „Liftmannschaft".

Engleder: Wir haben den Kader verkleinert und mit den drei Neuen Michael Guselbauer, Markus Hermes und Thomas Mitterndorfer Qualität und Routine dazugewonnen.

Tips: *Wie würden Sie die Charakteristik Ihrer Mannschaft beschreiben?*

Engelder: Wir suchen das Glück in der Offensive und haben einige Spieler, die ein Spiel entscheiden können. Durch die Neuen hat sich bei den jungen Spielern auch die Einstellung zum Training geändert.

Huber: Wir leben seit Jahren vom Kollektiv. Kameradschaft, Kampf, Laufbereitschaft und Einstellung sind unsere Tugenden.

Tips: *Welche Bedeutung hat ein Valentiner Derby?*

Engleder: Das einzig Positive an unserem Abstieg sind die Derbys. Das ist schön für die Zuschauer und die Freude darauf groß.

Huber: Logischerweise will jeder gewinnen. Es ist aber nicht nur von fußballerischer Bedeutung, sondern auch von gesellschaftlicher. Nach dem Spiel sitzen alle beisammen und das Derby geht in die Verlängerung, die dritte Halbzeit.

Engleder: Genau, das gehört dazu. Die Stimmung ist alles andere als bösartig, natürlich aber emotional.

Tips: *Was ist Ihr persönliches Derby-Highlight?*

Engleder: Anfang der 90er, ich war gerade mal 16 Jahre alt, hab ich beim Sieg im damaligen Enns-Donauwinkel-Pokal den 2:1-Führungstreffer geschossen. Das Spiel haben wir dann auch gewonnen.

Huber: Eines bleibt mir immer in Erinnerung: Bei der Eröffnung der ASK-Tribüne konnten wir einen 5:0-Sieg feiern.

Tips: *Am Samstag, 19. Oktober, steigt das erste Saisonderby am SC-Platz, wieso gewinnt Ihre Mannschaft?*

Huber: Wir brauchen sicher einen Übertag, es muss alles passen. Der ASK ist Favorit, aber Derbys haben auch eigene Gesetzte.

Engleder: Die Burschen werden top motiviert sein und auch den nötigen Kampfgeist zeigen. Es wird aber auswärts schwer, der SC ist sehr heimstark. ■

Freundschaftliches Verhältnis: Gerald Engleder, Manfred Huber Foto: thörtenhuber

i STATISTIK

ASK CASE IH Steyr ST. VALENTIN	SC ST. VALENTIN
Neuzugänge: Thomas Mitterndorfer (St. Florian) Markus Hermes (St. Florian) Michael Guselbauer (Blau-Weiß Linz)	**Neuzugänge:** Fehlanzeige
Saison 2012/13 14. Platz – 20 Punkte Landesliga Ost E24-Spieler: 4783 Minuten Stammspieler: 15.729 Minuten Fairplay: 91 Punkte	**Saison 2012/13** 10. Platz – 30 Punkte Bezirksliga Ost E24-Spieler: 15.741 Minuten Stammspieler: 23.670 Minuten Fairplay: 71 Punkte
Website www.askstvalentin.at	**Website** www.scstvalentin.at